Sterbegeldes von 500 RM. weiterhin begnügen wollen. Hierzu ist es erforderlich, **daß alle diejenigen Mitglieder, die sich hierfür entscheiden, dies der Sterbekasse** (Geschäftsstelle Coswig, Bez. Dresden, Romerstr. 13) **bis spätestens 15. Juni mitteilen müssen.** Diese Mitteilung wird auf Postkarte mit folgender Erklärung erbeten:

„Ich wünsche für mich und meine mitversicherten Angehörigen ein Sterbegeld von 500 RM. ausgezahlt zu erhalten.
(Deutliche Unterschrift.)"

Für alle Versicherten, von denen eine solche Erklärung bis zum obengenannten Zeitpunkte hier nicht vorliegt, werden 1000 RM. Sterbegeld gezahlt und von ihnen die Beiträge in doppelter Höhe erhoben.

**Der Vorstand der Sterbekasse des Landesverbandes Freist. Sachsen**
Romer.

**Aufnahmegesuche:**

**Bez.-Gr. Leipzig u. Umg.**
495 Jentsch, Fritz, Gbtr., Leipzig C. 1, Elsterstr. 10.

**Bez.-Gr. Kamenz**
496 Peter, Otto, Lgtn., Pulsnitz (Sachsen), Dresdener Str. 110 E.

**Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge**
497 Schilde, Arno, Gbtr., Köttwitzsch, P. Rochlitz-Land.
498 Sebastian, Siegfried, Gbtr., Hohenstein-Ernstthal, Pontengäßchen 1.
499 Schnerrn, Rudolf, Gbtr., Niederwürschnitz, Hohensteiner Str.

**Bez.-Gr. Zschopau-Muldental**
500 Graupe, Emil, Anstaltsgt., Paudritzsch, P. Klosterbuch (Amtsh. Döbeln), Erholungsheim.
501 Woltje, Karl, Gbtr., Waldheim (Sa.), Schloßstr. 11.

**Versammlungen:**
1. 6. Bez.-Gr. Kamenz. Kamenz, Natuschs Bierstuben.
2. 6. Bez.-Gr. Niedersachsen. 15 Uhr in Lommatzsch, Rest. „Zum Anker".
2. 6. Bez.-Gr. Aue u. Umg. 14.30 Uhr in Aue, Café Georgi.
2. 6. Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge. 14.30 Uhr in Chemnitz, Meyers Feldschlößchen.
4. 6. Leipziger Gärtner-Verein (E. V.), Bez.-Gr. Leipzig. 20 Uhr in Ulrichs Bierpalast, Leipzig.
4. 6. Bez.-Gr. Zschopau-Muldental. 16 Uhr im „Ratskeller", Döbeln/Sa.
4. 6. Bez.-Gr. Oberes Erzgebirge. 15 Uhr in Zwickau, „Hackepeter", Nähe Georgenplatz.
5. 6. Bez.-Gr. Freiberg u. Umg. 14 Uhr in Freiberg, „Stadtpark", Fischerstr.
5. 6. Bez.-Gr. Vogtland.
5. 6. Bez.-Gr. Oberes Elbtal. Pirna, Hotel „Goldener Stern".
10. 6. Bez.-Gr. Borna. 11 Uhr in Groitzsch, Rest. Wiprechtsburg.
15. 6. Bez.-Gr. Sächs. Schweiz. 15 Uhr in Reinhardsdorf.
16. 6. Bez.-Gr. Meißner Lande. Nachmittags 4 Uhr Besuch der Erdbeerschau in Coswig, Hotel „Zur Börse". Anschließend 5 Uhr Versammlung in Coswig.

**Bez.-Gr. Dresden**

Bericht über die Versammlung vom 4. April. (Eing. 15. 5.) Anwesende: 100. An Stelle von Direktor Klein, Großer Garten, wird Direktor Schüttauf Mitglied. Die Angelegenheit Bankier Arnhold ist zur Zufriedenheit erledigt. Für den Fachausschuß der Fachabteilung für Gärtner beim Arbeitsamt werden Direktor Hector als Beisitzer und H. Schrön als Vertreter vorgeschlagen. Die Gartenausführenden wollen einen Vertreter stellen. — Konrad Ziegenbalg berichtet über die Tätigkeit des Sozialpolitischen Ausschusses und macht dabei außerordentlich wichtige Mitteilungen über Befreiungsmöglichkeiten von der Arbeitslosenversicherung usw. — Herbert Seidel berichtet dann über Versuche mit verschiedenem Steinkohlenkoks, die in seinem Betrieb angestellt worden sind. Man sei bei genauester Berechnung auf ein sehr günstiges Ergebnis beim Dresdener Gaskoks gekommen. In der anschließenden Aussprache, weisen H. Böhme und H. Findeisen darauf hin, daß bei kleineren Kesseln und Warmwasserheizungen der Hüttenkoks sich besser bewähre. Die Ausführungen finden naturgemäß großes Interesse. Dann spricht Seidel noch über die richtige Anwendung von Torfmull. Er selbst habe bei verschiedenen Torfmullieferungen unterschiedlichen Säuregehalt festgestellt. Er weist nachdrücklich auf die Folgeerscheinungen dieser Tatsache hin und schließt mit der Forderung: Einer jeden Sendung muß in Zukunft die genaue Angabe über ihren Säuregehalt beigefügt sein, damit eine richtige und für unsere Kultur erfolgreiche Anwendung möglich ist. — Nach einem weiteren Referat über die verschiedenen Glasarten in Verbindung mit einer regen Aussprache wird von H. Sittig auf die Notwendigkeit hingewiesen, für alle gärtnerischen Erzeugnisse eine Absatzwerbung mit allem Nachdruck zu betreiben. Bei inländischen Gemüsen sei sie besonders notwendig. Falls auf der Hygiene-Ausstellung eine Werbemöglichkeit geboten würde, soll die Bezirksgruppe sich mit 300 Mark beteiligen. Zur Förderung des Balkonschmuckwettbewerbes werden demnächst vom Verkehrsverein prächtige Aufnahmen von preisgekrönten Leistungen des Vorjahres in der Tagespresse veröffentlicht werden.
K. Schrön, Obmann. E. Sittig, Schriftf.

**Bez.-Gr. Oberlausitz**

Bericht über die Versammlung am 29. 4. in Zittau. (Eing. 13. 5.) Vorsitz: Obmann Quiehl. Vor Eintritt in die Tagesordnung, gedenkt der Obmann des verstorbenen Kollegen Mann, Bautzen, mit ehrenden Worten. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen in üblicher Weise. Einer Aufforderung des R.-V. zur Beschickung des Gemüsebautages wird Folge geleistet und dazu Johne, Görlitz, delegiert. Der Monatsbericht wird verlesen und besprochen. Eine Satzungsänderung bestimmt, daß Firmen als solche nicht mehr aufgenommen werden können; es muß die persönliche Mitgliedschaft erworben werden. Ferner muß jedes Mitglied der zuständigen Bezirksgruppe und mithin dem betreffenden Landesverbande angehören. Der diesjährige Gartenbautag fällt aus, dafür tagen die Gemüsezüchter in Mainz, die Blumenzüchter in Quedlinburg und die Obstzüchter in Naumburg. Auf ein näheres Eingehen auf sozialpolitische Fragen wird verzichtet, da die diesbezüglichen Verhältnisse im sächsischen Teile der Bezirksgruppe tariflich geregelt sind und beim preußischen Teile keine Veranlassung vorliegt. Zur Börse bietet Haase, Reichenau, verschiedene Jungpflanzen, Pätschke, Bautzen, Thuja an. Die Werbeplakate zum Muttertage und für Balkonbepflanzung werden an die Vertreter der einzelnen Ortsvereine ausgehändigt. Nachbestellungen können von den Ortsvertretern auf Kosten der Bezirksgruppe erfolgen. Unter „Verschiedenes" kommen u. a. billige Rosenangebote in den Tageszeitungen zur Sprache, gegen die scharf Stellung genommen wird. Ein Einspruch eines Mitgliedes der Bezirksgruppe Kamenz betreffs Aufnahme eines Mitgliedes wird als unbegründet zurückgewiesen. Die Ende August in Zittau stattfindende Ausstellung wird korporativ besucht und gleichzeitig ein Ausflug mit Damen in die Zittauer Berge veranstaltet. Die nächste Versammlung findet im Juni in Bautzen statt. Gustav Möse, Schriftf.

**Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge**

Bericht über die Versammlung am 5. Mai. (Eing. 15. 5.) Obmann Dehne gibt bekannt, daß am 28. 4. wieder ein langjähriges treues Mitglied, und zwar Hugo Melzer, Grüna, im 73. Jahr durch den Tod abgerufen worden ist. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Durch ein Schreiben von der Fachkammer werden alle Einzelheiten der Blumentopfnormung bekanntgegeben, die Versammlung ist damit einverstanden. Beim Einstellen von Lehrlingen werden von der Fachkammer nur noch Lehrverträge vom neuesten Muster anerkannt. Der Obmann berichtet über die Vorarbeiten des Bezirksgruppenmitteilungsblattes, alle Einzelheiten werden bekanntgegeben, der Ausschuß wird erweitert und ein Kassierer, welcher zugleich auch Geschäftsführer des Blattes ist, wird ernannt. Der Vertrauensmann für die Pflanzenschutzstelle Pillnitz bittet um Mitteilung von aufgetretenen Pflanzenschädlingen oder Krankheiten und berichtet zugleich über Vorbeugungsmaßnahmen. Ein Schreiben vom Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau wird verlesen. Die genannte Vereinigung hat am 12. Oktober dieses Jahres in Chemnitz ihre Hauptversammlung. Aus diesem Anlaß beabsichtigt der Kreisverband Chemnitz für Obst- und Weinbau, mit verwandten Organisationen eine „Große Obst- und Gartenbauausstellung" zu veranstalten und ladet zur Beteiligung unsere Bezirksgruppe ein. Ein Ausschuß wird gewählt, der an der nächsten Besprechung teilnehmen wird; daraufhin wird die Bezirksgruppe bei der nächsten Sitzung ihren Beschluß fassen.
Kurt Melzer, Chemnitz.

## Landesverband Thüringen

Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. S., Pfortenstraße 30.

Versammlungen:
1. 6. Bez.-Gr. Nordthüringen. 13.30 Uhr in Sondershausen, „Weißen Roß"
7. 6. Bez.-Gr. Altenburg. 20 Uhr in Altenburg, Schützenhaus.
9. 6. Orts-Gr. Eisenach. 20 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Baum", Eisenach.
11. 6. Bez.-Gr. Elstertal. In Zeitz, Hotel „Kronprinz".

## Landesverband Rheinland e. V.

Geschäftsstelle: Krefeld, [illegible]hmar.

**Versammlungen:**
4. 6. Bez.-Gr. Bonn. 20 Uhr im „Hähnchen".
4. 6. Bez.-Gr. Niederbergische.
8. 6. Jungg. Niederrhein-West.
9. 6. Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. 19 Uhr im „Hof von Holland", Immermannstr.

**Bez.-Gr. Nahe**

Bericht über die Versammlung vom 6. Mai. (Eing. 14. 5.) Bei mäßiger Beteiligung eröffnete der Obmann die Sitzung. Die Verteilung von Werbeplakaten für den Muttertag und Plakate für Balkonbepflanzung wurde besprochen. Das Muttertagplakat wurde im allgemeinen als nicht wirksam genug erachtet, während das Plakat für Balkonbepflanzung als außerordentlich einprägend bezeichnet wurde; wiewohl die künstlerische Aufmachung des Muttertag-Plakates nicht abgesprochen werden soll. — Im Laufe des Sommers veranstaltet die Bez.-Gruppe einen Sommerausflug nach einem Großbetrieb in örtlicher Nähe. Der Schriftführer wurde beauftragt, diesbezüglich Anfrage zu halten, ob ein Besuch der Bez.-Gruppe genehm sei. — Mit der Aussprache über die heutige Wirtschaftslage schloß die Versammlung.
Peitsch, Schriftf.

## L. V. Westfalen, Lippe und Osnabrück

Geschäftsstelle: Haspe i. W., Im Kämpchen 2

**Aufnahmegesuch:**

**Bez.-Gr. Westfalen-Süd**
502 Rawe, Emil, Gbtr., Haspe, Enneper Straße 44.

**Obst- und Gemüsebauverband für Westfalen und Lippe**

**5. Vertreterversammlung** der körperschaftlichen Mitglieder, **am Sonntag, den 1. Juni 1930, pünktlich 14 Uhr in Münster** im kleinen Saale der Halle „Münsterland" am Haverkamp, Straßenbahnlinie 1 (zum Hafen).

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden, Landrat Dr. Beckhaus, Bielefeld.
2. „Die Entwicklung der Schädlingsbekämpfung im Obst- und Gartenbau in der Provinz Westfalen".
Referent: Obstbaulehrer Eggebrecht.
3. „Die gartenbaulichen Ringversuche der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen".
Referent: Gartenbaulehrer Dorner.
4. „Staatsbeihilfen zum Neupflanzen von Obstbäumen in der Provinz Westfalen".
Referent: Gartenbaudirektor Musielik.
5. Lichtbildervortrag: „Der gegenwärtige Stand der Sortierungs- und Verpackungsfrage im Obst- und Gemüsebau".
Referent: Dipl. Gartenbauinspektor Dennig vom Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V., Berlin.
6. Wünsche und Organisationsfragen der Vereine und körperschaftlichen Mitglieder.

Der Versammlung geht um 12 Uhr eine gemeinsame Besichtigung der neuen Gemüseversteigerungshalle (Veiling) der Westfälischen Gemüsebauvereinigung, Münster, voraus. Die Versteigerungshalle befindet sich 2 Minuten vom Versammlungslokal. Im Versammlungslokal ist Gelegenheit zum Mittagessen.

**Anträge zur Vertreterversammlung** sowie Anmeldung der Vertreter der körperschaftlichen Mitglieder werden bis spätestens zum 25. Mai 1930 an die Geschäftsstelle des Verbandes erbeten.

Der Vorsitzende: Dr. Beckhaus, Landrat.

## Landesverband Nordwest

Geschäftsstelle: Wittmund.

**Aufnahmegesuch:**

**Bez.-Gr. Blumenthal-Osterholz-Vegesack**
503 Klostermeier, Heinrich, Gbtr., St. Magnus (Bz. Bremen), Hauptstr.

## Landesverband Hessen-Nassau

Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 56.

**Versammlungen:**
3. 6. Bez.-Gr. Homburg u. Umg. Im „Johannisberg" zu Bad Homburg.
3. 6. Bez.-Gr. Wiesbaden—Rheingau. 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel Einhorn.
7. 6. Bez.-Gr. Taunus.
11. 6. Bez.-Gr. Frankfurt a. M. 19 Uhr in Frankfurt a. M., Domrestaurant.
12. 6. Jungg.-Verein Wiesbaden.

## Landesverband Baden

Geschäftsstelle: Ettlingen, Rastatter Straße 1.

**Aufnahmegesuch:**

**Bez.-Gr. Bodensee**
504 Lessing, Friedrich, Obtr., Gmbtr., Hofgut Fitzenweiler, P. Markdorf.

**Versammlung der Bezirksobstbauvereine in Baden**

Am 10. und 11. Mai fand in Pforzheim die diesjährige Vertreterversammlung der an die Badische Landwirtschaftskammer angeschlossenen Bezirksobstbauvereine statt. Gegenstand der von 200 Personen besuchten Versammlung des ersten Tages war insbesondere ein von Obstbauinspektor Martin-Ladenburg gehaltener Lichtbildervortrag und der Bericht von Obstbaurat Bläser in Karlsruhe über die Tätigkeit des Zusammenschlusses im Jahre 1929. Die Versammlung des nächsten Tages, der eine Führung durch Pforzheim und Umgegend vorausgegangen war, war von etwa 500 Teilnehmern besucht und bot zwei außerordentlich interessante Vorträge von Professor Stellwag und Dr. Branscheidt. Die anschließende Aussprache brachte mancherlei Anregung. Bei dieser Veranstaltung war eine große Anzahl von Vertretern verschiedener Behörden und Organisationen anwesend. Der Reichsverband war durch das Mitglied seines Hauptvorstandes, Gartenbauinspektor Pfeiffer-Darmstadt, vertreten.

## Landesverband Hessen-Darmstadt

Geschäftsstelle: Darmstadt, Spessartring 4.

**Aufnahmegesuch:**

**Bez.-Gr. Worms**
505 Fiedner, Erika, Gbtr., Monsheim (Hessen).

**Versammlungen:**
2. 6. Bez.-Gr. Alzey. Alzey „Zum Römer", Roßmarkt.
3. 6. Bez.-Gr. Darmstadt. 15 Uhr im „Kaisersaal", Grafenstr.
10. 6. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. 19 Uhr im „Bürgerhof" zu Mainz.

## Landesverband Bayern

Geschäftsstelle: München, Kanalstr. 29 I.

**Versammlung:**
5. 6. Bez.-Gr. Nürnberg-Fürth. „Historischer Hof", Neue Gasse.

# Mitteilungen der Landesverbände, Landwirtschaftskammern und Lehranstalten über das gärtnerische Ausbildungswesen

**Oberschlesien**

Anmeldung zur nächsten Obergärtnerprüfung

Anmeldungen zur nächsten Obergärtnerprüfung müssen bis **spätestens 31. Mai** eingegangen sein. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die Vollendung des 25. Lebensjahres, eine mindestens neunjährige Berufstätigkeit, sowie der Besuch einer gärtnerischen Fachschule. Bewerber, die keine Fachschule besucht haben, müssen durch Einreichung einer Ersatzarbeit nachweisen, daß sie sich durch Selbststudium ausreichende theoretische Fachkenntnisse angeeignet haben. Die Prüfungsgebühr beträgt zur Zeit 40 RM. Die ausführlichen Bestimmungen über die Obergärtnerprüfung können gegen Erstattung von 1 RM. angefordert werden. Für die Anmeldung ist zunächst durch Karte ein Anmeldebogen anzufordern, der dann ausgefüllt wieder eingesandt werden muß. Alle Schreiben sind zu richten an die Landwirtschaftskammer Oberschlesien in Oppeln.

*

Prüfungsergebnis.

Der Gehilfenprüfung für Gärtner haben sich insgesamt 89 Gärtnerlehrlinge unterzogen. Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

| | | |
|---|---|---|
| „Sehr gut" . . . | = | 2 Lehrlinge |
| „Gut" . . . . . | = | 33 „ |
| „Ziemlich gut" . . | = | 31 „ |
| „Genügend" . . . | = | 22 „ |
| „Ungenügend" . . | = | 1 Lehrling |

Den Prüflingen, die die Gesamtnote „sehr gut" erhielten, konnte je eine Buchprämie, die vom Landesverband Oberschlesien und von dem Reichsbund der geprüften Obergärtner (Gartenmeister) Deutschlands gestiftet wurden, ausgehändigt werden.

Eine große Anzahl von Lehrlingen mußte von der Prüfung zurückgewiesen werden, weil die Lehrbetriebe weder anerkannt noch zur Anerkennung angemeldet waren. Es wird bei dieser Gelegenheit erneut darauf hingewiesen, daß nur noch Lehrlinge aus anerkannten Lehrwirtschaften zur Gehilfenprüfung zugelassen werden.

**Niederschlesien**

Einsendung der Gärtnerlehrverträge

Es hat sich in letzter Zeit mehrfach herausgestellt, daß Gartenbaubetriebe zwar mit den eingestellten Lehrlingen Verträge abschließen, diese aber nicht zur Anmeldung und Eintragung in die Stammrolle der Landwirtschaftskammer übersandt haben.

In einem Rechtsstreit, der zwischen Lehrherren und gesetzlichem Vertreter des Lehrlings entstanden ist, und bei dem der Lehrvertrag ohne Sichtvermerk der Landwirtschaftskammer vorgelegt worden ist, hat die Landwirtschaftskammer ihre Mithilfe bei der Beilegung des Streites verweigert.

Es wird erneut und nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß die abgeschlossenen Lehrverträge sofort der Landwirtschaftskammer zur Abstempelung und Eintragung des Lehrlings in die Stammrolle übersandt werden müssen. Lehrherren, die das unterlassen, haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben. Der Gartenbauausschuß wird solchen Betrieben die Anerkennung entziehen. Guenther.

**Hannover**

Anerkennung von gärtnerischen Lehrwirtschaften

Die Landwirtschaftskammer Hannover weist darauf hin, daß Anträge auf Anerkennung als Lehrgärtnerei bis zum **1. Juni** einzureichen sind, wenn die Betriebe im Laufe des Sommers besichtigt werden sollen. Die Anträge auf Anerkennung können nur berücksichtigt werden, wenn gleichzeitig mit dem Antrage die Besichtigungsgebühr von 40 RM. an die Hauptkasse der Landwirtschaftskammer eingesandt wird.

**Thüringen**

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß **Anträge auf Anerkennung als Lehrwirtschaften** für den Gartenbau **bis zum 1. Juli** 1930 an die Thür. Hauptlandwirtschaftskammer einzureichen sind. Nach diesem Zeitpunkte eingehende Anträge werden bis zum darauffolgenden Jahre zurückgestellt. Für die Antragstellung sind die vorgeschriebenen Formulare zu verwenden, die von der Hauptlandwirtschaftskammer kostenlos abgegeben werden.

Den Anträgen sind beizufügen:
a) Lebenslauf des Antragstellers, in dem insbesondere sein Ausbildungsgang dargelegt wird;
b) Beschreibung des Betriebes, die genauere Angaben über dessen Größe, Einrichtung, Kulturen und beschäftigtes Personal enthalten muß;
c) Zeugnisse des Antragstellers, aus denen sein Ausbildungsgang ersehen werden kann, im Original oder in beglaubigter Abschrift.

Die Anerkennung erfolgt gegen eine Gebühr von RM. 15,—, die bei Stellung des Antrages auf das Konto der Hauptlandwirtschaftskammer bei der Thür. Staatsbank in Weimar oder auf Postscheckkonto Erfurt Nr. 2760 einzuzahlen sind.

**Unterfranken**

Prüfungsergebnis

In den Tagen vom 28. mit 30. April 1930 hat die Kreisbauernkammer Unterfranken die diesjährige Gärtnergehilfenprüfung abgehalten. Die schriftliche Prüfung hat in den Räumen der Kreis-Landwirtschaftsschule, Würzburg, die mündliche und praktische Prüfung in den Gartenbaubetrieben von Franz Romeis und Paul Ritter, Würzburg, sowie in der Baumschule der Firma B. Müllerklein in Karlstadt stattgefunden. Der Prüfung unterzogen sich 69 Lehrlinge, von denen 44 mit „Lobenswert" und 25 mit „Entsprechend" bestanden haben.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.